

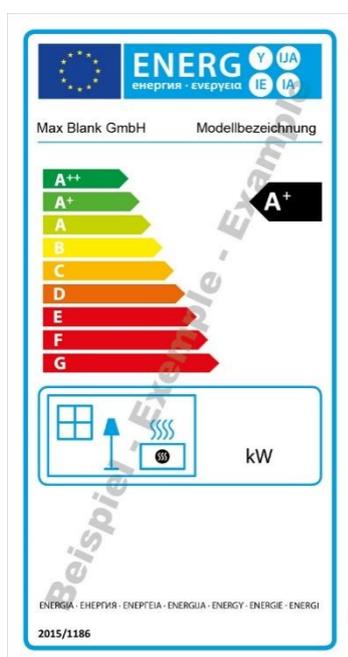
# Technische Anleitung

## EN 16510

Rio S

Rio WF

Rio SP



 		Max Blank GmbH Klaus-Blank-Str. 1 D-91747 Westheim
25	DoP-Nr. Rio S - 10	NB 1721
DIN EN 16510-1:2022 / DIN EN 16510-2-1:2022 Raumheizung in Wohngebäuden		
Produkttyp: Raumheizer Modellbezeichnung		
Brandsicherheit	erfüllt	
- Brandverhalten	A1	
Abstände zu brennbaren Bauteilen:		
- Mindestabstand zu den Seiten	200 mm	
- Mindestabstand zur Rückwand	300 mm	
- Mindestabstand zur Decke	750 mm	
- Mindestabstand zum Boden	0 mm	
- Eckaufstellung Seitenwände	300 mm	
- Strahlungsbereich vorne	1000 mm	
- Nennwärmeleistung	7,9 kW	
- Raumwärmeleistung	7,9 kW	
- Wirkungsgrad	81 %	
- CO-Emission (13%/ O <sub>2</sub> )	≤ 1250 mg/m <sup>3</sup>	
- NO <sub>x</sub> -Emission (13%/ O <sub>2</sub> )	≤ 200 mg/m <sup>3</sup>	
- OGC-Emission (13%/ O <sub>2</sub> )	≤ 120 mg/m <sup>3</sup>	
- Feinstaub-Emission (13%/ O <sub>2</sub> )	≤ 40 mg/m <sup>3</sup>	
Oberflächentemperatur	erfüllt	
Mechanische Festigkeit	erfüllt	
Wärmeleistung / Energieeffizienz	erfüllt	
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung	12 Pa	
Empfohlene Brennstoffe: Scheitholz / Holzbrikett Ausschließlich eingetragene Brennstoffe verwenden Mehrfachbelegung der Schornsteins ist möglich Zeitbrandfeuerstätte für geschlossenen Betrieb - Typ BE Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung!		

Typenschild und Energielabel liegen dieser Anleitung bei

Bitte entnehmen Sie weitere wichtige  
Hinweise auf der nächsten Seite!

# Anbringung des Typenschildes

**Der Gesetzgeber schreibt vor, das beigegefügte Typenschild an Ihrem Heizgerät anzubringen. Die technischen Geräte-Daten müssen für die Abnahme durch den Schornsteinfeger am Heizgerät ersichtlich sein.**

Sie haben somit die freie Wahl, das Typenschild je nach Aufstellungssituation so anzubringen, dass es gut zu lesen und der ausgewählte Platz, gut in das Gesamtofenbild passt.

## **Vorgehensweise zur Anbringung des Typenschildes:**

1. Typenschild vom Umschlag entfernen
2. Anbringung des Schildes an einer ersichtlichen Stelle des Gerätes, je nach Aufstellungsart im unteren Bereich des Ofens an einer nicht allzu heißen Stelle.

Unsere Empfehlung:

- a) am unteren Bereich der Rückwand
  - b) am unteren Bereich der Seitenverkleidung
  - c) an der Schublade
  - d) am Stein – oder Stahlboard
3. Klebefolie abziehen und an die von Ihnen vorgesehene Stelle ankleben. Das Typenschild und der Klebefilm haben eine Hitzebeständigkeit von ca. 180°C.

## **→ Seriennummer:**

Die Seriennummer des Heizgerätes finden Sie bei geöffneter Feuerraumtüre im unteren Bereich der Brennraumöffnung.



# Technische Anleitung

Rio S

Rio WF

Rio SP



Rio S



Rio WF



Rio SP

## Inhalt:

Seite

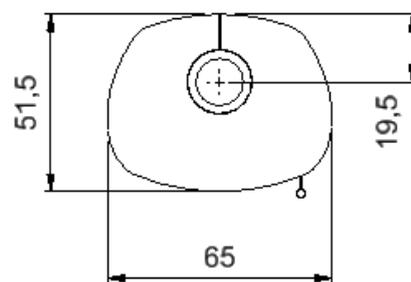
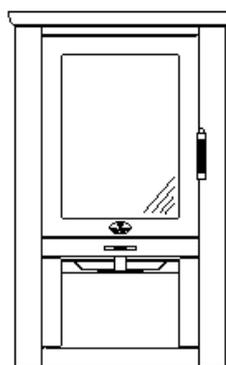
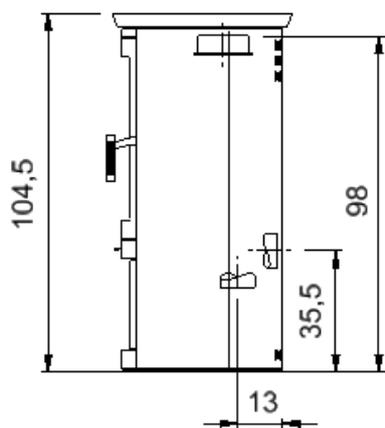
1	Technisches Datenblatt	4
2	Sicherheitsabstände	8
3	Weitere Hinweise	9
4	Luftschieberstellungen	10
5	Einbau der Schamotte	11
6	Reinigung	13
7	Montage	14
8	Außenluftanschluß	26
9	Zubehör	28
10	Lieferumfang	28
11	Technische Dokumentation	29

**Lesen und Befolgen Sie die Technische Anleitung  
sowie die Aufstellungs- und Bedienungsanleitung**

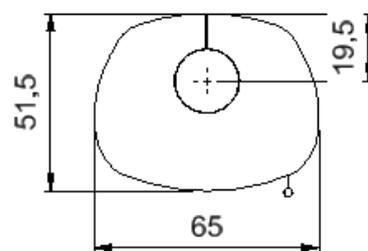
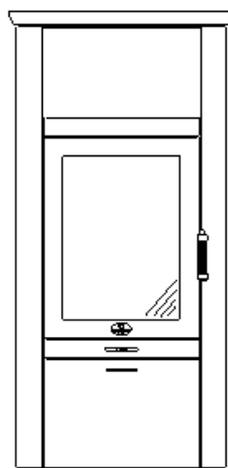
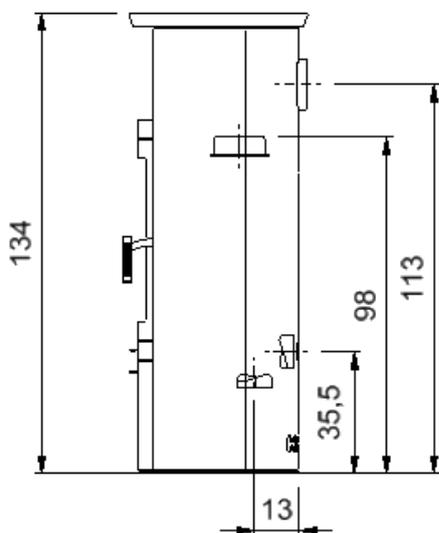
**Nationale und Europäische Normen, sowie die jeweils länderspezifischen  
Vorschriften (z.B. Landesbauordnungen und FeuVO) und die gültigen örtlichen  
Bestimmungen sind zu beachten**

**Technische Änderungen vorbehalten.**

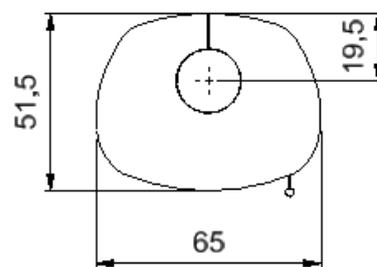
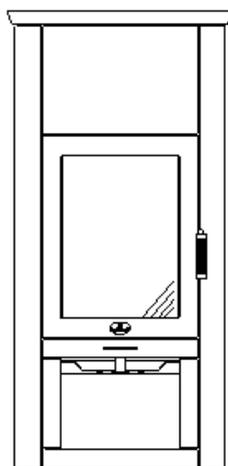
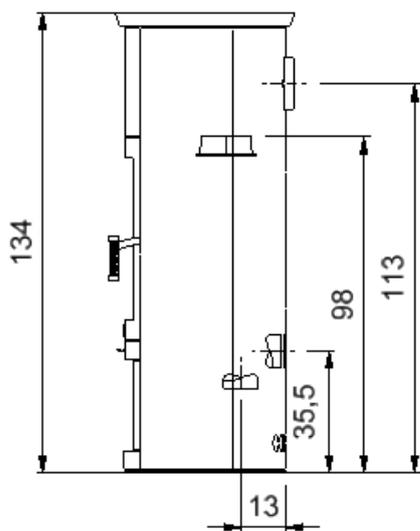
# 1 Technisches Datenblatt *(Maße in cm)*



Rio S Stone



Rio WF Stone



Rio SP Stone



<b>Technische Daten</b>	<b>Rio S Steel</b>	<b>Rio S Stone</b>	<b>Rio S Keramik</b>
Höhe	104,5 cm	104,5 cm	103 cm
Breite	65 cm	65 cm	65 cm
Tiefe	51,5 cm	51,5 cm	51,5 cm
Gesamtgewicht	180 kg	230 kg	206 kg
Gewicht Schamotte	26 kg	26 kg	26 kg
Rauchrohrstutzen	Ø 150 mm	Ø 150 mm	Ø 150 mm
Außenluftanschluß	Ø 100 mm	Ø 100 mm	Ø 100 mm
Füllraumbreite	37 cm	37 cm	37 cm
Füllraumtiefe	29 cm	29 cm	29 cm
Heiztürhöhe	58,5 cm	58,5 cm	58,5 cm
Heiztürbreite	45 cm	45 cm	45 cm
Feuerscheibenhöhe	47,5 cm	47,5 cm	47,5 cm
Feuerscheibenbreite	34 cm	34 cm	34 cm

<b>Technische Daten</b>	<b>Rio WF Steel</b>	<b>Rio WF Stone</b>	<b>Rio WF Keramik</b>
Höhe	134 cm	134 cm	132,5 cm
Breite	65 cm	65 cm	65 cm
Tiefe	51,5 cm	51,5 cm	51,5 cm
Gesamtgewicht	200 kg	248 / 258 kg	235 kg
Gewicht Schamotte	26 kg	26 kg	26 kg
Rauchrohrstutzen	Ø 150 mm	Ø 150 mm	Ø 150 mm
Außenluftanschluß	Ø 100 mm	Ø 100 mm	Ø 100 mm
Füllraumbreite	37 cm	37 cm	37 cm
Füllraumtiefe	29 cm	29 cm	29 cm
Heiztürhöhe	58,5 cm	58,5 cm	58,5 cm
Heiztürbreite	45 cm	45 cm	45 cm
Feuerscheibenhöhe	47,5 cm	47,5 cm	47,5 cm
Feuerscheibenbreite	34 cm	34 cm	34 cm

<b>Technische Daten</b>	<b>Rio SP Steel</b>	<b>Rio SP Stone</b>	<b>Rio SP Keramik</b>
Höhe	134 cm	134 cm	132,5 cm
Breite	65 cm	65 cm	65 cm
Tiefe	51,5 cm	51,5 cm	51,5 cm
Gesamtgewicht	305 kg	373 kg	350 kg
Gewicht Schamotte	26 kg	26 kg	26 kg
Gewicht Speicherblock	101 kg	101 kg	101 kg
Rauchrohrstutzen	Ø 150 mm	Ø 150 mm	Ø 150 mm
Außenluftanschluß	Ø 100 mm	Ø 100 mm	Ø 100 mm
Füllraumbreite	37 cm	37 cm	37 cm
Füllraumtiefe	29 cm	29 cm	29 cm
Heiztürhöhe	58,5 cm	58,5 cm	58,5 cm
Heiztürbreite	45 cm	45 cm	45 cm
Feuerscheibenhöhe	47,5 cm	47,5 cm	47,5 cm
Feuerscheibenbreite	34 cm	34 cm	34 cm

Technisches Datenblatt		
KO2S – Rio S    Rio WF    Rio SP		
EN 16510-1:2022 / EN 16510-2-1:2022		
Zulässige Brennstoffe		Scheitholz Holzbrikett
Nennwärmeleistung	$P_{nom}$	7,9 kW
Raumwärmeleistung	$P_{SHnom}$	7,9 kW
Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	$\eta_{nom}$	81 %
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad	$\eta_s$	71 %
Energieeffizienz-Index EEI	EEI	107
Energieeffizienzklasse		A+
CO-Emission (13%O <sub>2</sub> )	$CO_{nom}$	≤ 1250 mg/m <sup>3</sup>
NO <sub>x</sub> -Emission (13%O <sub>2</sub> )	$NO_{xno}$	≤ 200 mg/m <sup>3</sup>
OGC-Emission (13%O <sub>2</sub> )	$OGC_{no}$	≤ 120 mg/m <sup>3</sup>
Staub-Emission (13%O <sub>2</sub> )	$PM_{nom}$	≤ 40 mg/m <sup>3</sup>
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung	$p_{nom}$	12 Pa
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung	$T_{snom}$	265 °C
Schornsteinbezeichnung	T-Klasse	T 400 G
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung	$\Phi_{f,g nom}$	8,45 g/s
Geeignet für Dauerbrandbetrieb (CON) oder Zeitbrandbetrieb (INT)		INT
Durchmesser des Abgasstutzens	$d_{out}$	Ø150
Maximale Belastung durch einen Schornstein	$m_{chim}$	38 kg
Brennstoffdurchsatz		2,48 kg/h
Aufgabemasse		1,86 kg
Art der Feuerstätte		Typ BE Zeitbrandfeuerstätte
Mehrfachbelegung bei raumluftabhängigem Betrieb möglich		

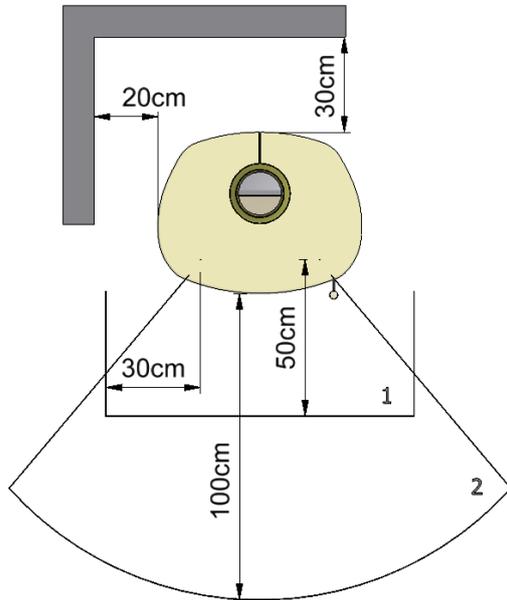
alle Angaben sind Prüfstandswerte – Ermittlung der Werte mit Rohrstück 75cm  
Bedienungsanleitung beachten!

### Mindestabstände zu brennbaren Bauteilen

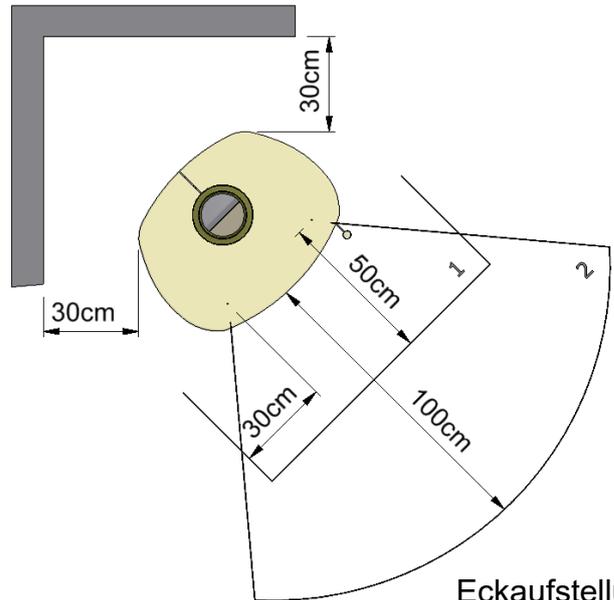
Mindestabstand von der Rückseite zu brennbaren Materialien	$d_R$	30 cm
Mindestabstand von den Seiten zu brennbaren Materialien	$d_S$	20 cm
Mindestabstand von der Oberseite zu brennbaren Materialien in der Decke	$d_C$	75 cm
Mindestabstand von der Vorderseite zu brennbaren Materialien	$d_P$	100 cm
Mindestabstand von der Vorderseite zu brennbaren Materialien im unteren vorderen Strahlungsbereich	$d_F$	100 cm
Mindestabstand von der Vorderseite zu brennbaren Materialien im seitlichen vorderen Strahlungsbereich	$d_L$	100 cm
Mindestabstand unterhalb des Bodens (ohne FüÙe) zu brennbaren Materialien	$d_B$	0 cm
Mindestabstand zu nicht brennbaren Wänden	$d_{non}$	5 cm

## 2 Sicherheitsabstände

Alle brennbaren Bauteile, Möbel und Gegenstände in der näheren Umgebung des Kaminofens sind gegen Hitzeeinwirkung zu schützen. Insbesondere sind die jeweils gültigen Landesvorschriften sowie die örtlich geltenden Vorschriften zu beachten.



Wandaufstellung



Eckaufstellung

1...Feuerschutzplatte  
2...Strahlungsbereich

### Sicherheitsabstände zu brennbaren Bauteilen:

Im Sichtbereich des Feuers (Strahlungsbereich) muss ein Abstand von 100 cm zu brennbaren Bauteilen eingehalten werden.

Seitlich ist ein Abstand von 20 cm und hinten ist ein Abstand von 30 cm zu brennbaren Wänden einzuhalten.

Bei Eckaufstellung ist ein Abstand von 30 cm zu den Seitenwänden einzuhalten.

Bei einem brennbaren Fußboden ist dieser mit einer Feuerschutzplatte zu schützen, die von der Feuerraumöffnung aus gemessen, seitlich mind. 30 cm und nach vorne mind. 50 cm den Fußboden abdeckt.

Bei der Wahl der Bodenplatten sind die örtlichen Bestimmungen und die Genehmigung des Schornsteinfegers zu beachten.

### 3 Weitere Hinweise

Mit Einhaltung der Sicherheitsabstände zu brennbaren und schützenswerten Bauteilen erfüllen Sie die Feuerungsverordnung (FeuVo) der Bundesländer, die die Vorschriften zur Aufstellung der Feuerungsanlagen regelt.

Zu nicht brennbaren Bauteilen kann der Abstand verringert werden.

Trotz Einhaltung obiger Sicherheitsabstände kann es bei empfindlichen Wandmaterialien zu Verfärbungen kommen, die jedoch keinen Anspruch auf Garantieleistungen gewähren.

Ihr Kaminofen ist eine Zeitbrandfeuerstätte.

Der Kaminofen sollte deshalb weder deutlich noch dauerhaft überlastet werden.

Im Normalbetrieb des Kaminofens bleibt der Heizzürgriff kühl. Sollte der Heizzürgriff dennoch einmal zu heiß werden, dann verwenden Sie einen Schutzhandschuh.

Der Mindestförderdruck beträgt 12 Pa. Der maximale Förderdruck beträgt 15 Pa. Über 15 Pa Unterdruck ist eine Förderdruckbegrenzung vorzunehmen.

Bei Außenluftanschluß ist zu berücksichtigen das der atmosphärische Luftdruck dem des Umgebungsluftdrucks entspricht. Bei Über- bzw. Unterdruck kann die zu negativen Beeinträchtigungen des Abbrandverhalten führen.

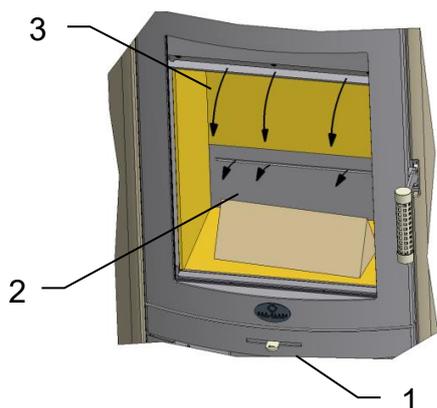
Die Dichtungen an den Feuerraumtüren und Glasscheiben sind thermisch belastet und können verschleißen. Deshalb die Dichtungen regelmäßig überprüfen und 1x jährlich austauschen.

Nach den ersten 2-3 Abbränden die Befestigungsschrauben der Feuerraumscheibe bzw. den Klemmrahmen prüfen und bei Bedarf nur handfest nachziehen.

Beim Nachlegen von Brennholz immer darauf achten, dass die Brennstoff-Schublade geschlossen ist, um ein unbeabsichtigtes Hineinfallen von Glut zu vermeiden.

Lassen Sie Ihre Kinder nicht unbeaufsichtigt in der Nähe des Ofens - es besteht Verbrennungsgefahr!!!

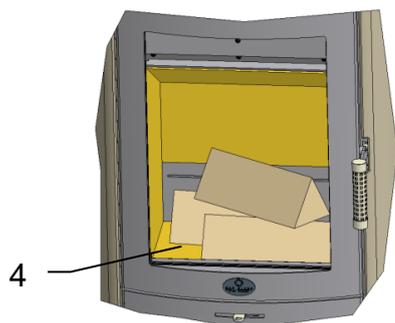
## 4 Luftschieberstellungen



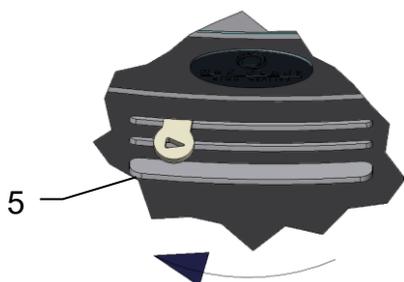
Die für den Abbrand benötigte Verbrennungsluft wird über den Luftschieber (1) geregelt. Mit dem Luftschieber (1) wird die Primärluft (2) und die Sekundärluft (3) mit einem Hebel (1) geregelt.

Zum Anheizen 3 Stück Scheitholz mit einer Länge von ca. 20 cm und einem Gesamtgewicht von ca. 1,9 kg in den Brennraum (4) einlegen – 2 Scheite unten diagonal, 1 Scheit diagonal darüber.

Einen Holzwolleanzünder oben auf das Scheitholz legen und den Abbrand starten.

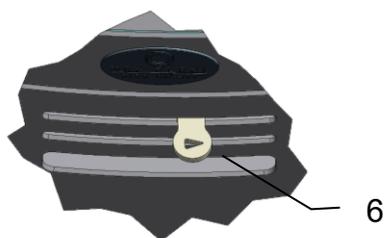


Nach Abbrand und Erreichen der Grundglut kann eine neue Brennstoffmenge aufgelegt werden.



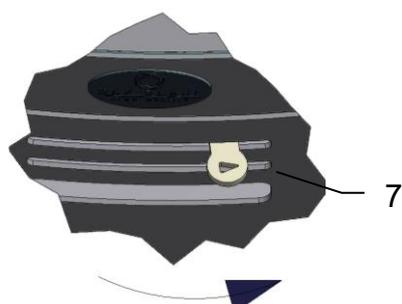
Bei Anheizen den Luftschieber auf ganz links (5), gemäß dem Pfeilsymbol stellen.

→ Verbrennungsluft komplett geöffnet



Luftschieber 1/4 AUF:

→ in dieser Position wird die Nennlast erreicht

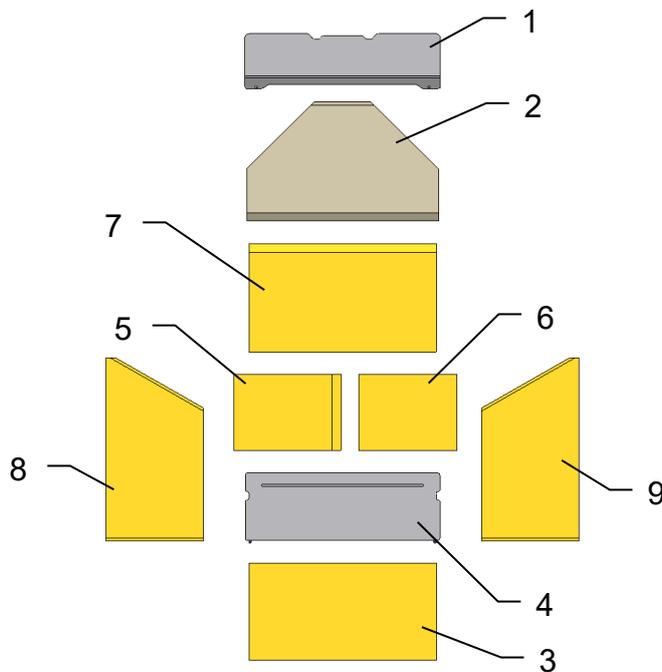


Luftschieber (7) ganz rechts:

→ Verbrennungsluft komplett geschlossen

## 5 Einbau der Schamotte

Die für den Kaminofen konzipierten Schamotteteile werden nicht mit Mörtel, Kleber oder ähnlichen Materialien ausgemauert. Die einzelnen Schamottesteine werden wie folgt beschrieben in der richtigen Reihenfolge in den Brennraum eingesetzt. Dabei ist auf den richtigen Sitz der Schamotte zu achten, um eine einwandfreie Funktion des Ofens zu gewährleisten.

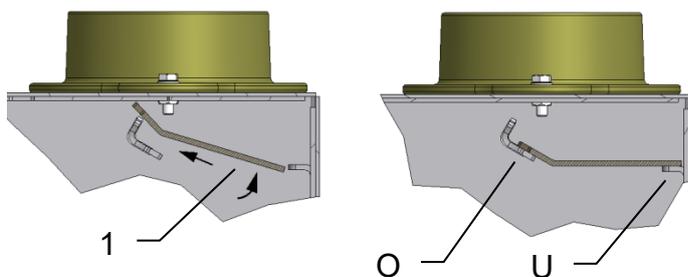


Prüfen der Schamottesteine und Umlenkplatten auf Vollständigkeit.

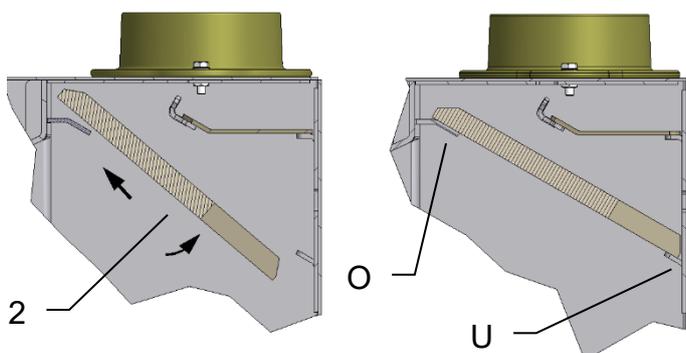
Schamottesteine und Umlenkplatten griffbereit neben Kaminofen legen.

Ofentür öffnen und mit geeignetem Hilfsmittel (z.B. Holzbrett) gegen selbsttätiges Schließen sichern.

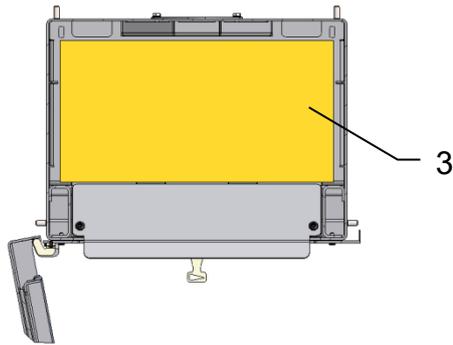
Brennraumboden auf Verunreinigungen prüfen und evtl. säubern



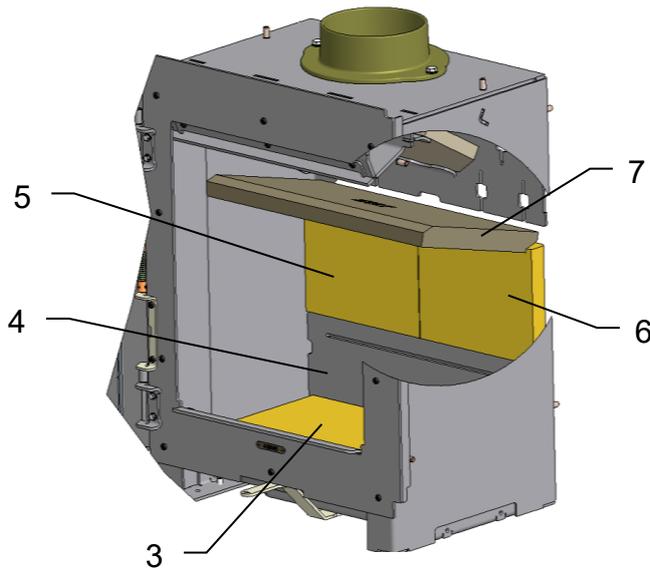
Stahlumlenkplatte (1) wie abgebildet in den Brennraum einfahren und auf den oberen (O) und hinteren (U) Auflegewinkel ablegen.



Umlenkplatte (2) wie abgebildet in den Brennraum einfahren und auf den oberen (O) und hinteren (U) Auflegewinkel ablegen.



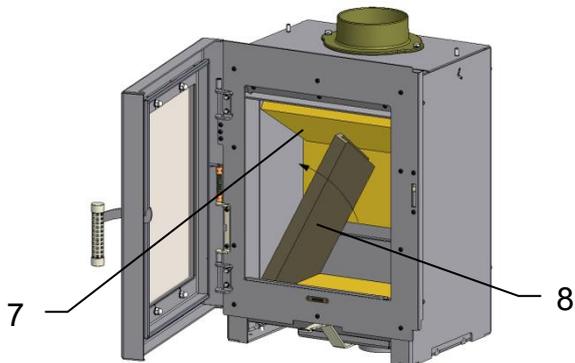
Bodenplatte (3) mit Sichtseite nach oben in den Brennraum einlegen, zu den Seitenwänden ausmitteln und nach vorne schieben.



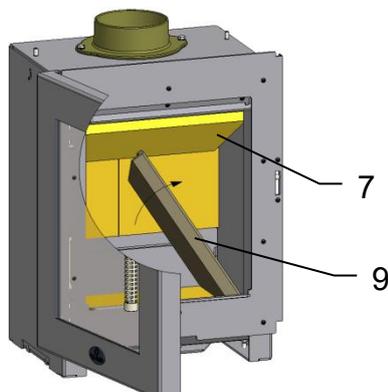
Primärluftleiste (4) hinter der Bodenplatte (3) in den Brennraum stellen und ausmitteln. Die Bodenplatte (3) nach hinten schieben.

Den linken (5) und den rechten Rückwandstein (6) mit Sichtseite zum Feuerraum einsetzen und ausmitteln.

Deckelplatte (7) mit dem Falz auf die Rückwandsteine (5) (6) legen.

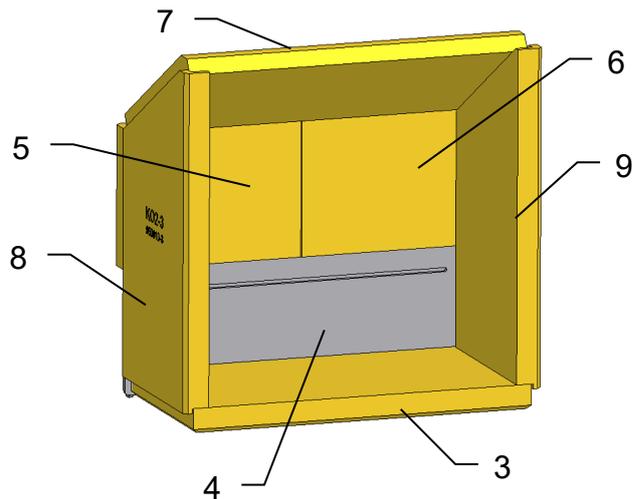


Linken Seitenstein (8) mit Schräge zum Rückwandstein einsetzen und an die Brennraumseitenwand schieben. Dabei die Deckelplatte (7) etwas anheben und in den Falz des linken Seitensteines (8) legen.



Rechten Seitenstein (9) in den Brennraum stellen und an den Brennraum kippen.

Darauf achten, dass die Deckelplatte (7) beidseitig im Falz der Seitensteine liegt.



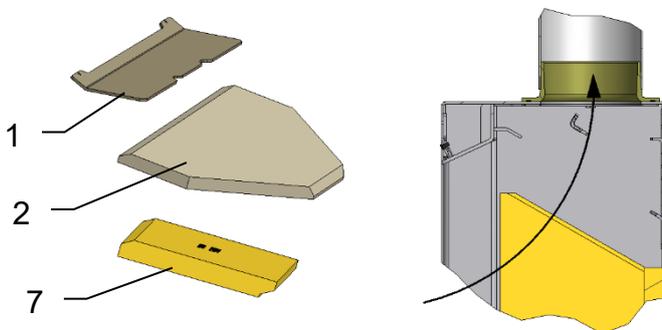
Schamotteeinbau prüfen!  
Bei einem richtigen Einbau sind keine offenen Fugen sichtbar.

**Der Ausbau der Schamotte erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.**

## 6 Reinigung

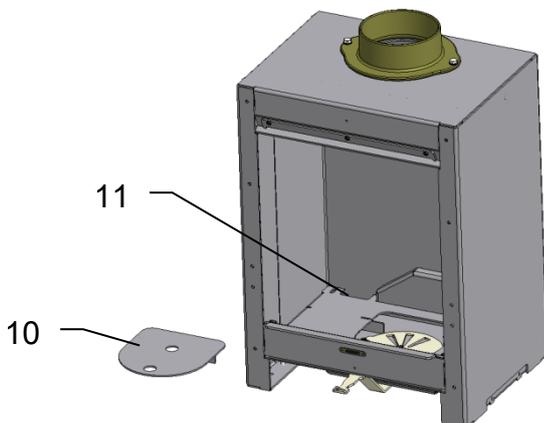
Zum gründlichen Reinigen des Feuerraumes kann die Schamotteauskleidung in umgekehrter Reihenfolge wie in Kapitel 5 beschrieben ausgebaut werden. Dadurch kann der Feuerraum und die Verbrennungsluftöffnungen noch besser gereinigt werden.

Zum Reinigen der Rauchrohre können Sie die Umlenkplatten im Kaminofen herausnehmen und dadurch den entfernten Ruß von den Rauchrohren im Brennraum entnehmen.



Zum Reinigen der Ofenrohre können die Umlenkplatten (1) und (2), sowie die Deckelplatte (7) entfernt werden.

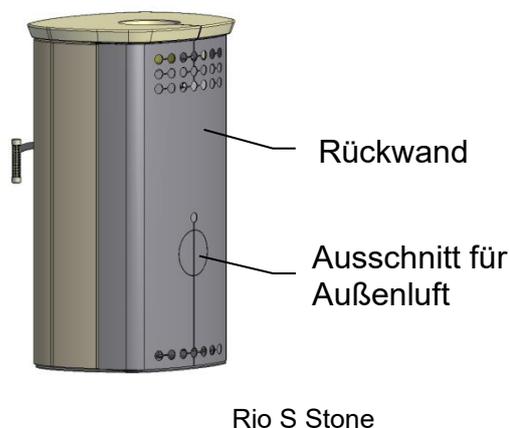
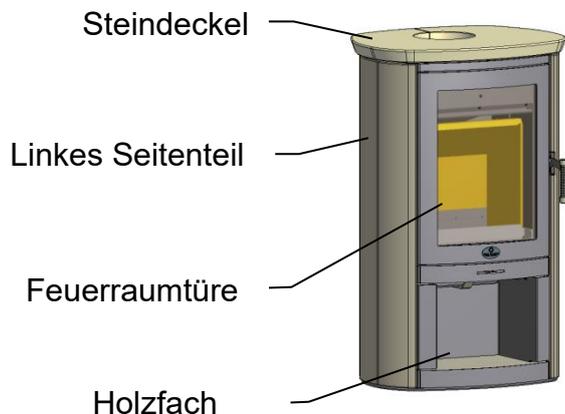
Somit hat man freien Zugang zum Rauchrohrstutzen.



Zum Reinigen der Brennkammer die Brennkammerauskleidung komplett ausbauen.  
Den Revisionsdeckel (10) entnehmen.  
Die Luftkanäle (11) mit einem geeigneten Staubsauger säubern.

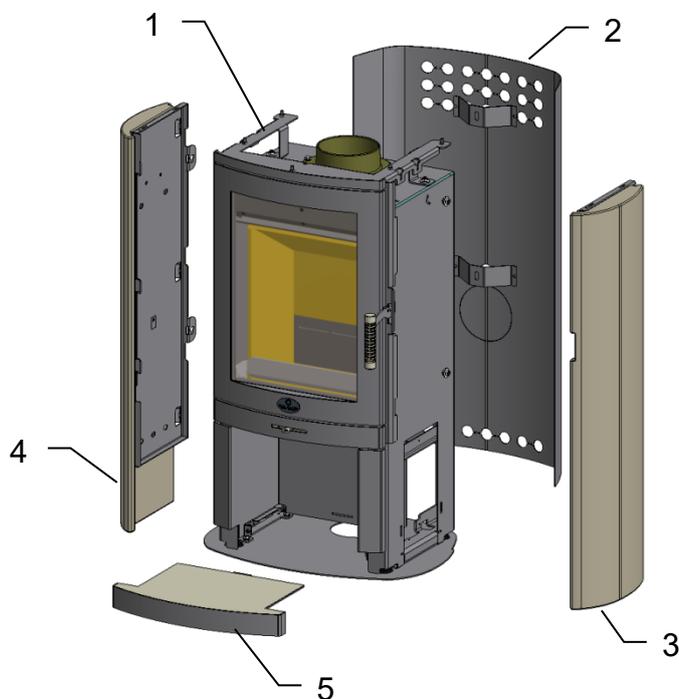
## 7 Montage: Kaminofen Rio

### Rio S



### **Achtung:**

Alle Verkleidungselemente mit besonderer Sorgfalt handhaben!  
Nicht gegen andere Teile oder Gegenstände stoßen!  
Verkleidungselemente nicht auf Ecken und Kanten absetzen!  
Zum Ablegen der Teile weiche Unterlagen (z.B. Karton) verwenden!



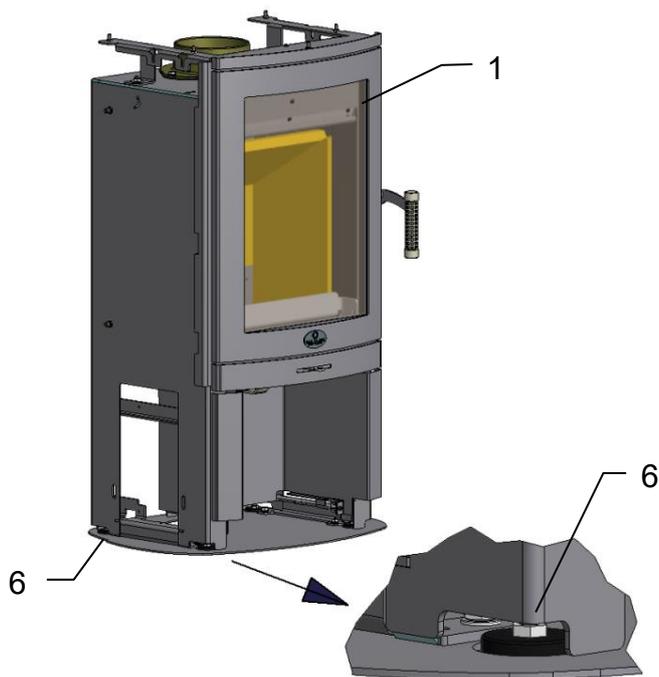
Werkzeug zur Ofenmontage:

- Wasserwaage
- Steckschlüssel SW13
- Maulschlüssel SW13
- Maulschlüssel SW10
- Sechskantschraubendreher SW3

Die Rückwand (2), die beiden Seitenteile (3)(4), sowie das Einlegefach (5) vom Kaminofen (1) demontieren.

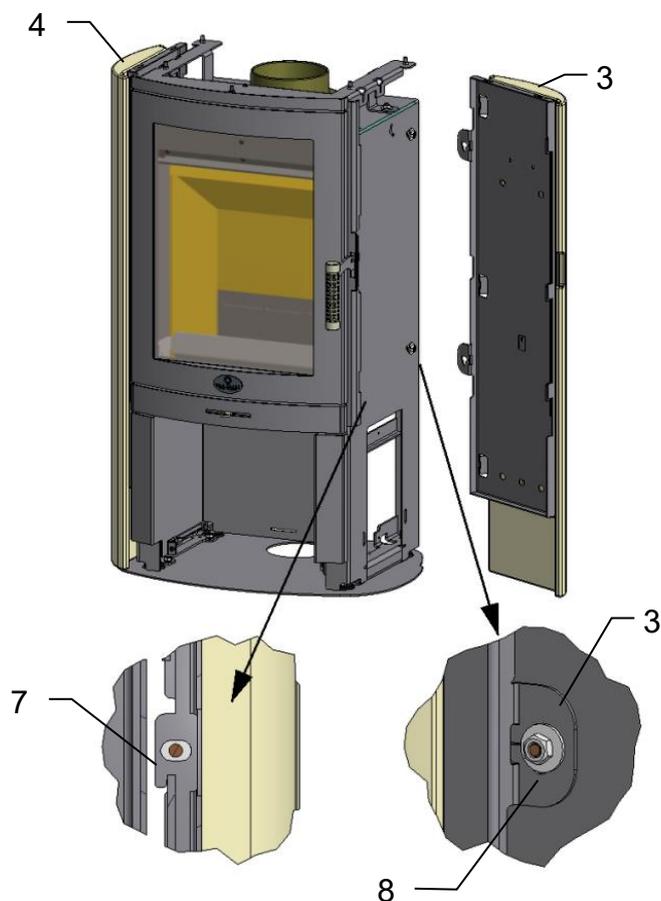
Dazu die nachfolgend aufgeführten Montageschritte in entgegengesetzter Reihenfolge beachten.

Die Montage weiterer Verkleidungsvarianten (Steel, Keramik) erfolgt analog.



Den Kaminofen (1) an den Aufstellungsort bringen und mit Wasserwaage auf waagrechte Position prüfen.

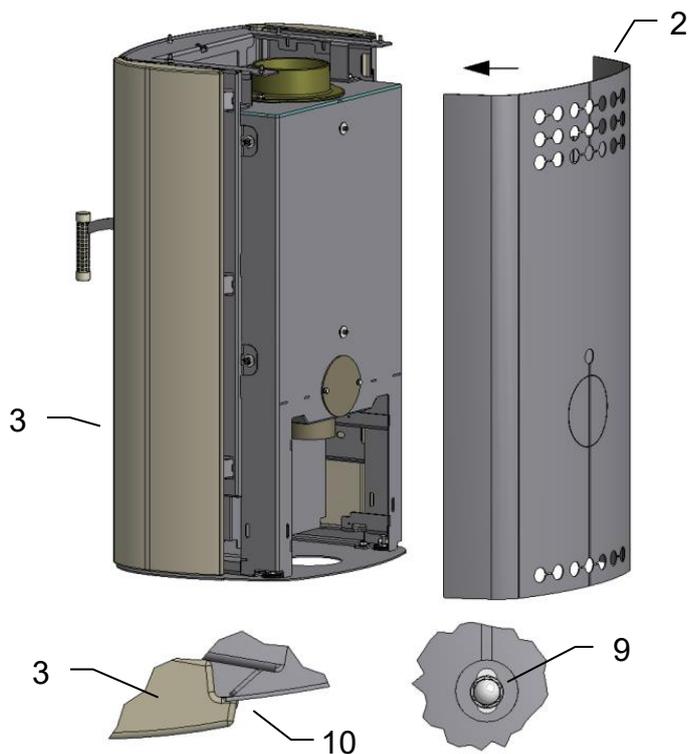
Bei Bedarf den Kaminofen (1) mit Hilfe der Stellfüße (6) ausrichten. Diese können mit einem Maulschlüssel eingestellt werden.



Das rechte Seitenteil (3) mit den Haken (7) in die Frontplatte einhängen.

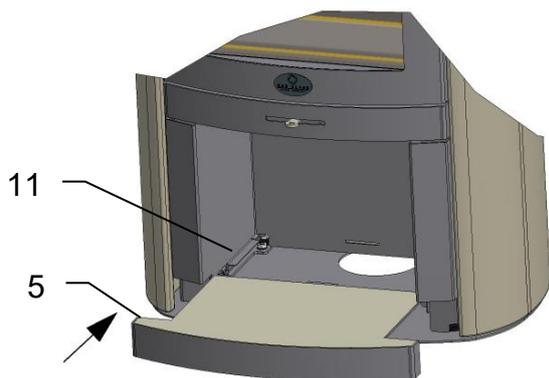
Das rechte Seitenteil (3) mit Muttern und Beilagscheiben (8) am Kaminofen verschrauben.

Die Montage des linken Seitenteils (4) erfolgt auf die gleiche Weise.

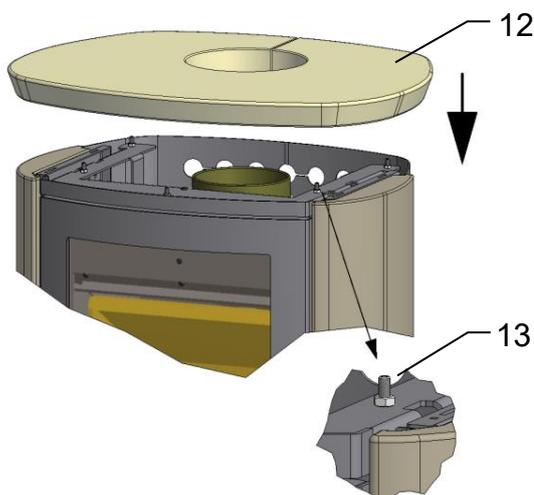


Die Rückwand (2) von hinten auf die 2 Gewindebolzen stecken und mit Scheibe und Hutmutter (9) anschrauben.

Darauf achten, dass die seitlichen Kanten (10) der Rückwand in die hinteren Falze des rechten (3) und linken (4) Seitenteils gleitet.



Das Einlegefach (5) auf die seitlichen Schienen (11) auflegen und vorsichtig nach hinten schieben.



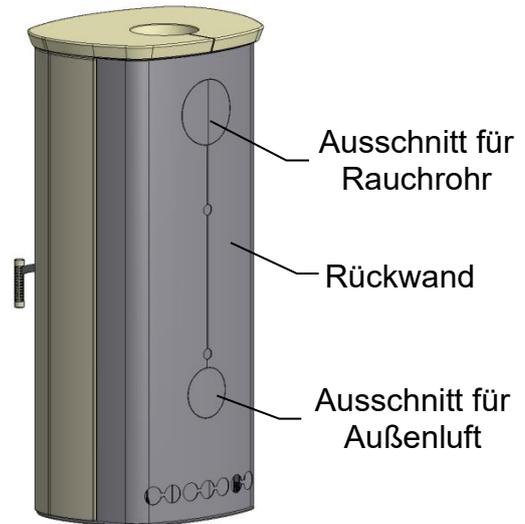
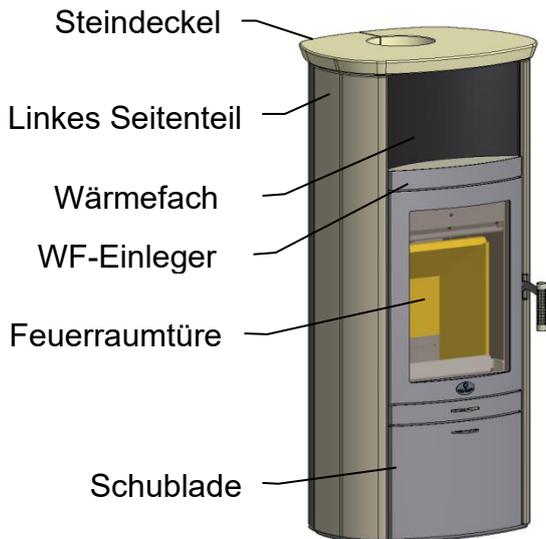
Deckel (12) auf den Kaminofen legen.

Darauf achten, dass die Fixierstifte (13) in die Bohrungen an der Unterseite des Steindeckels einrasten.

Mit Hilfe der Fixierstifte (13) kann die Höheneinstellung des Steindeckels vorgenommen werden, um ein Kippen zu vermeiden.

**Schamotteeinbau siehe Kapitel 5**

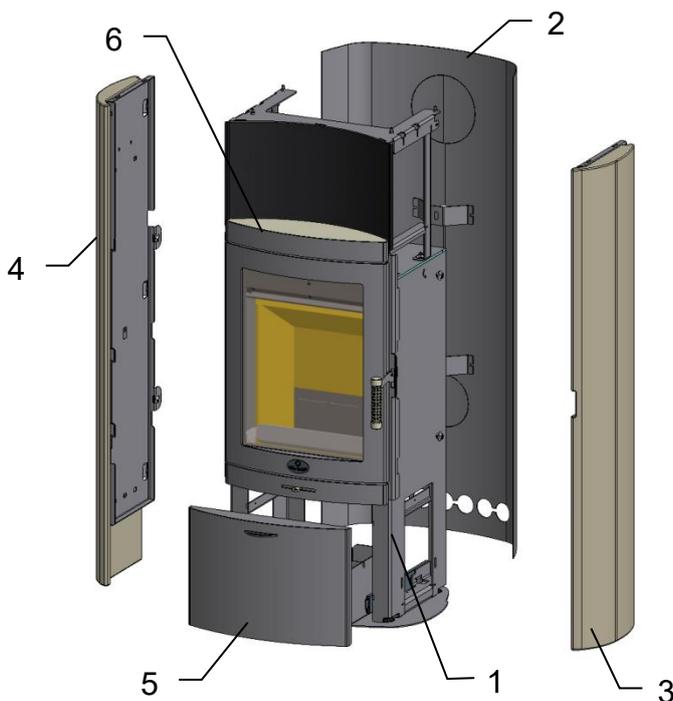
## Rio WF



Rio WF Stone

### **Achtung:**

Alle Verkleidungselemente mit besonderer Sorgfalt handhaben!  
Nicht gegen andere Teile oder Gegenstände stoßen!  
Verkleidungselemente nicht auf Ecken und Kanten absetzen!  
Zum Ablegen der Teile weiche Unterlagen (z.B. Karton) verwenden!



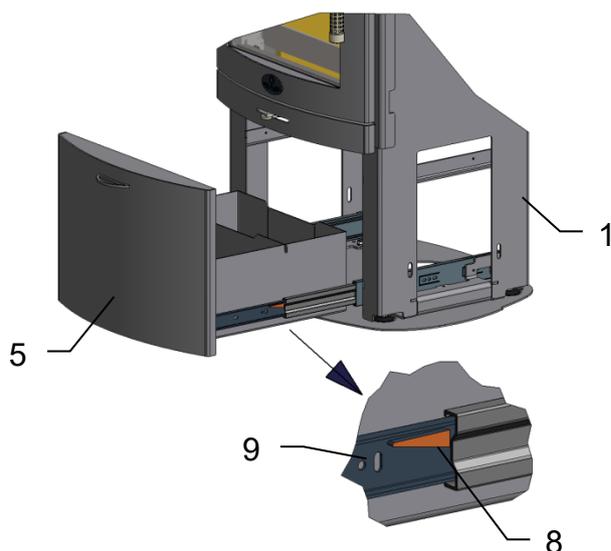
Werkzeug zur Ofenmontage:

- Wasserwaage
- Steckschlüssel SW13
- Mausschlüssel SW13
- Maulschlüssel SW10
- Sechskantschraubendreher SW3
- Sechskantschraubendreher SW4

Die Rückwand (2), die beiden Seitenteile (3)(4), den WF-Einleger (6), sowie die Schublade (5) vom Kaminofen (1) demontieren.

Dazu die nachfolgend aufgeführten Montageschritte in entgegengesetzter Reihenfolge beachten.

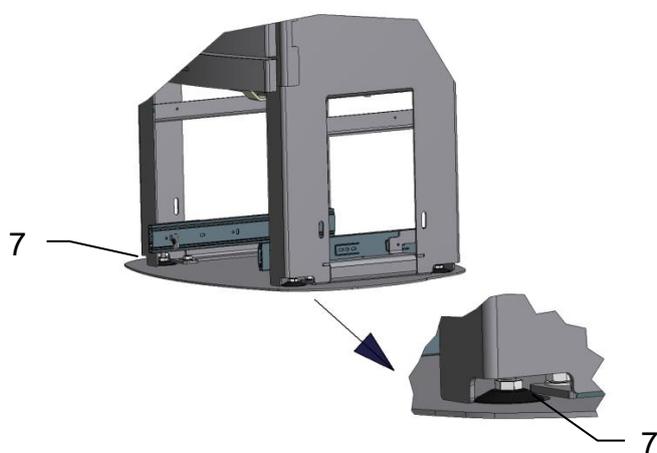
Die Montage weiterer Verkleidungsvarianten (Steel, Keramik) erfolgt analog.



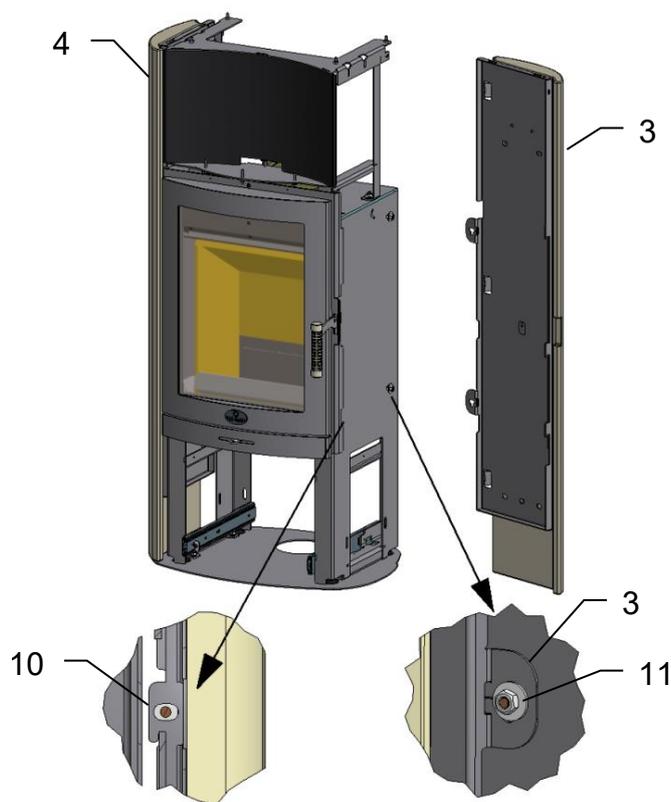
Den Kaminofen (1) an den Aufstellungsort bringen und mit Wasserwaage auf waagrechte Position prüfen.

Bei Bedarf den Kaminofen (1) mit Hilfe der Stellfüße (7) ausrichten.

Dazu die Schublade (5) ausbauen. Die Schublade (5) ganz herausziehen und durch Drücken der beidseitigen Verriegelungshebel (8) an den Teleskopschienen (9) diese voneinander trennen.



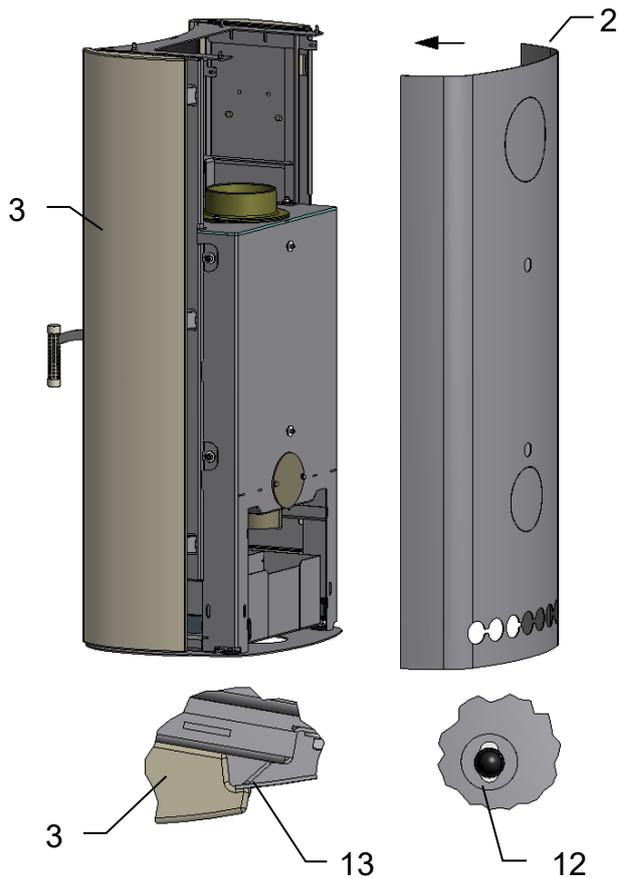
Die Stellfüße (7) mit einem Maulschlüssel einstellen.



Das rechte Seitenteil (3) mit den Haken (10) in die Frontplatte einhängen.

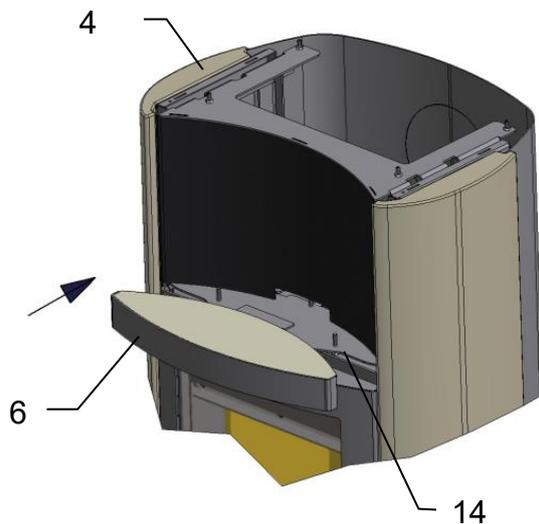
Das rechte Seitenteil (3) mit Muttern und Beilagscheiben (11) am Kaminofen verschrauben.

Die Montage des linken Seitenteils (4) erfolgt auf die gleiche Weise.



Die Rückwand (2) von hinten auf die 2 Gewindebolzen stecken und mit Scheibe und Hutmutter (12) anschrauben.

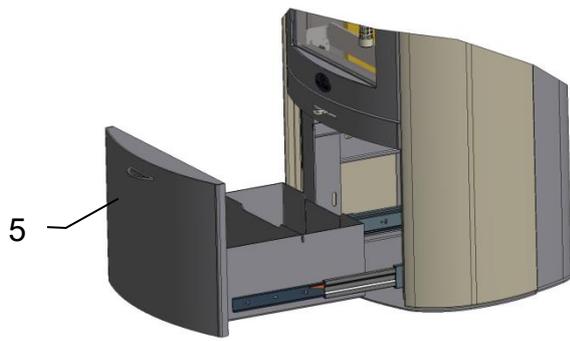
Darauf achten, dass die seitlichen Kanten der Rückwand (13) in die hinteren Falze des rechten (3) und linken (4) Seitenteils gleitet.



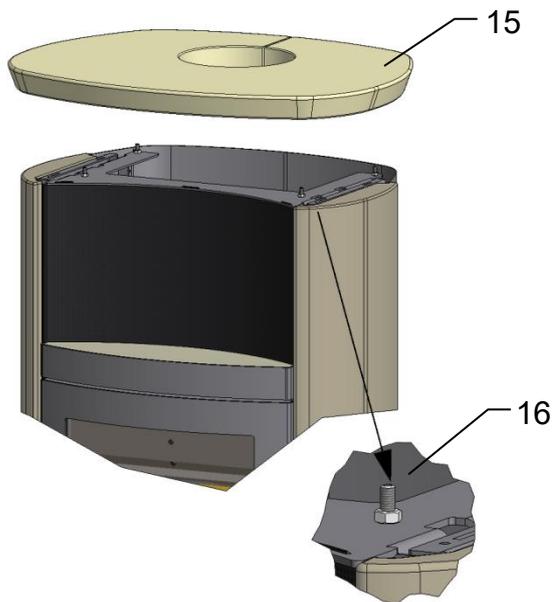
Den WF-Einleger (6) von vorne in das Wärmefach schieben, bis dieser in die Fixierschrauben (14) einrastet.

Der WF-Einleger (6) wird hinten von einer Klemmfeder gehalten.

Mit den Fixierschrauben (14) kann die Höhe justiert werden.



Die Schublade (5) einbauen.



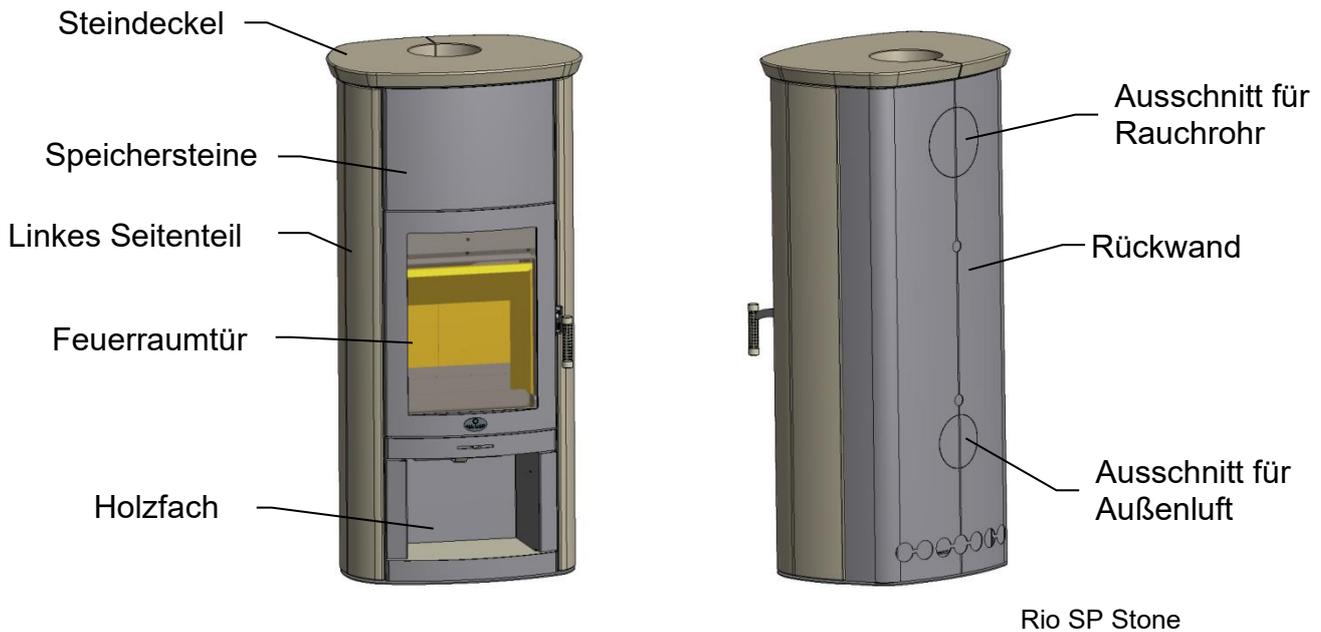
Deckel (15) auf den Kaminofen legen.

Darauf achten, dass die Fixierstifte (16) in die Bohrungen an der Unterseite des Deckels einrasten.

Mit Hilfe der Fixierstifte (16) kann die Höheneinstellung des Steindeckels vorgenommen werden, um ein Kippen zu vermeiden.

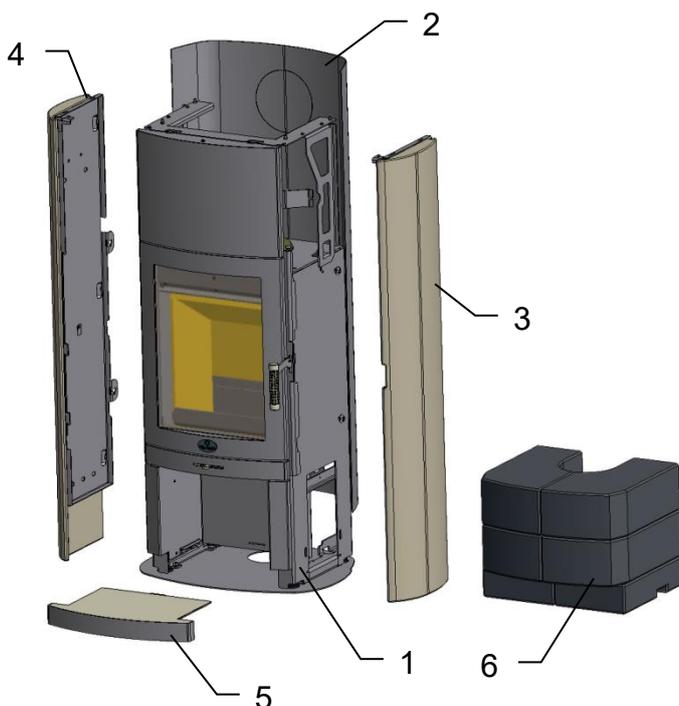
**Schamotteeinbau siehe Kapitel 5**

## Rio SP



### Achtung!

Alle Verkleidungselemente mit besonderer Sorgfalt handhaben!  
Nicht gegen andere Teile oder Gegenstände stoßen!  
Verkleidungselemente nicht auf Ecken und Kanten absetzen!  
Zum Ablegen der Teile weiche Unterlagen (z.B. Karton) verwenden!

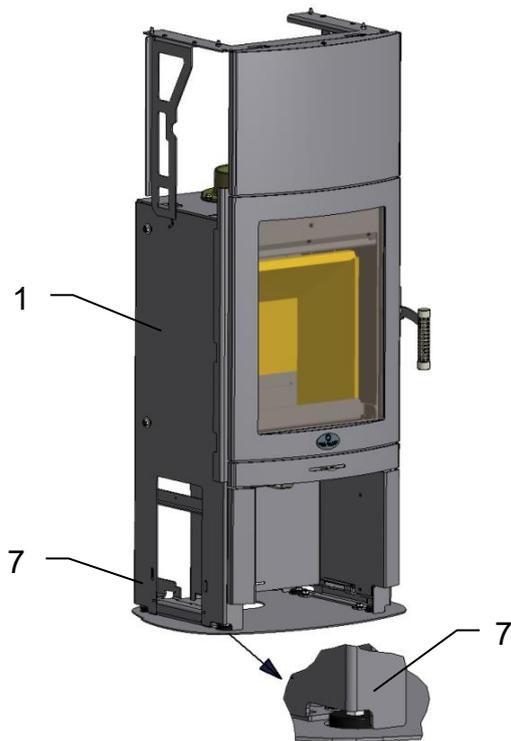


Werkzeug zur Ofenmontage:

- Wasserwaage
- Steckschlüssel SW13
- Maulschlüssel SW13
- Maulschlüssel SW8
- Maulschlüssel SW10
- Sechskantschraubendreher SW3

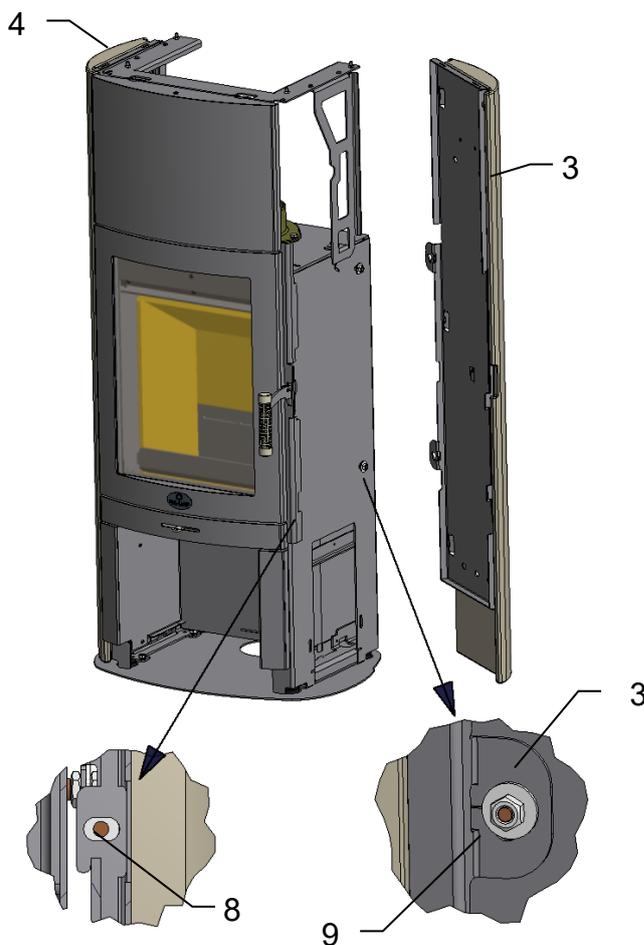
Die Rückwand (2), die beiden Seitenteile (3)(4), sowie das Einlegefach (5) und den Speicherblock (6) vom Kaminofen (1) demontieren.

Dazu die nachfolgend aufgeführten Montageschritte in entgegengesetzter Reihenfolge beachten.  
Die Montage weiterer Verkleidungsvarianten (Keramik) erfolgt analog.



Den Kaminofen (1) an den Aufstellungsort bringen und mit Wasserwaage auf waagrechte Position prüfen.

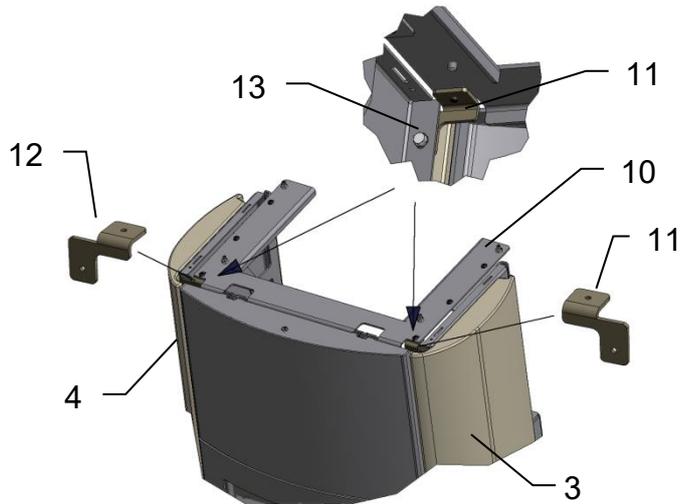
Bei Bedarf den Kaminofen (1) mit Hilfe der Stellfüße (7) ausrichten. Diese können mit einem Maulschlüssel eingestellt werden.



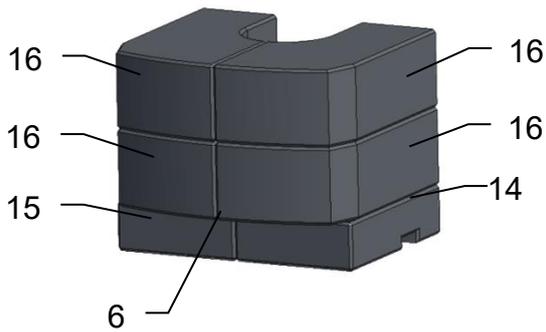
Das rechte Seitenteil (3) mit den Haken (8) in die Frontplatte einhängen.

Das rechte Seitenteil (3) mit Muttern und Beilagscheiben (9) am Kaminofen verschrauben.

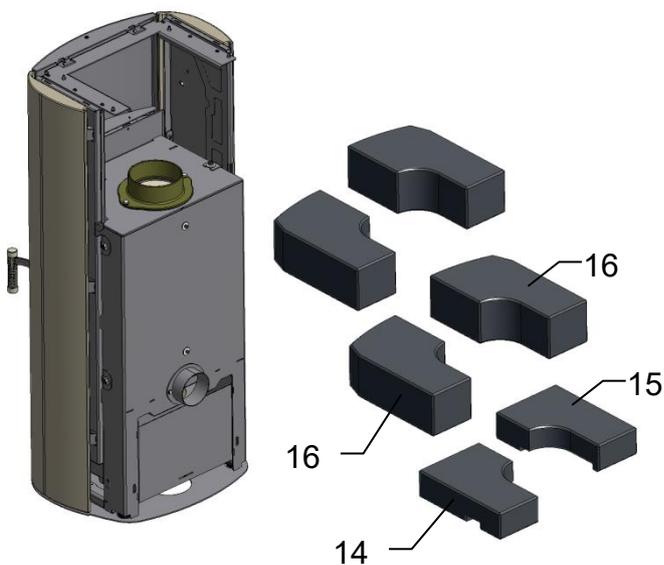
Die Montage des linken Seitenteils (4) erfolgt auf die gleiche Weise.



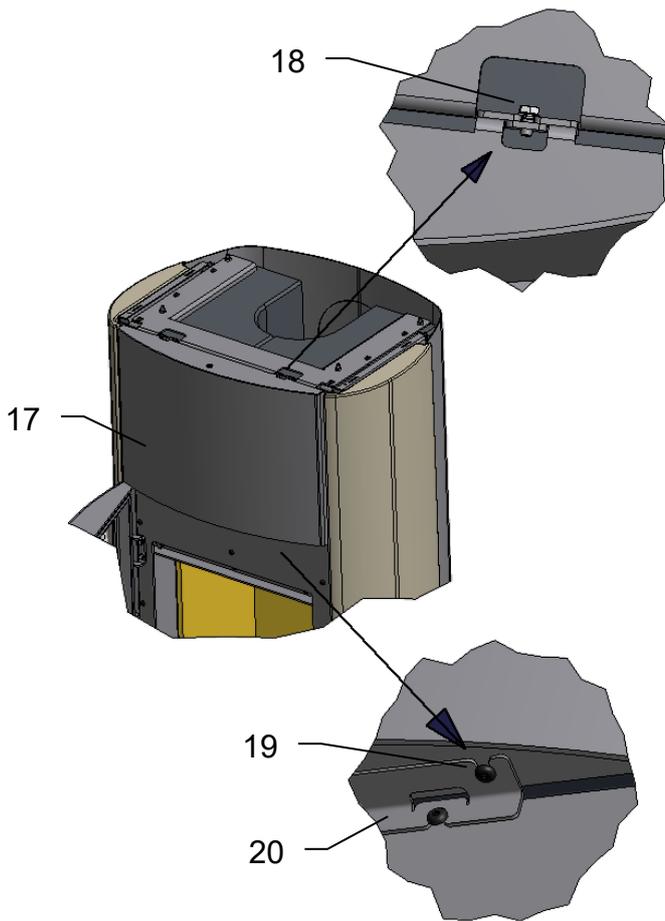
Die rechte (11) und die linke (12) Lasche mit Sechskantschrauben (13) an die Seitenteile (3,4) schrauben. Am Querträger (10) werden die Laschen (11,12) mit Linsenkopfschrauben (13) befestigt.



Der Speicherblock (6) besteht aus 6 Speichersteinen:  
 1 x Speicherstein unten rechts (14)  
 1 x Speicherstein unten links (15)  
 4 x Speicherstein oben (16)

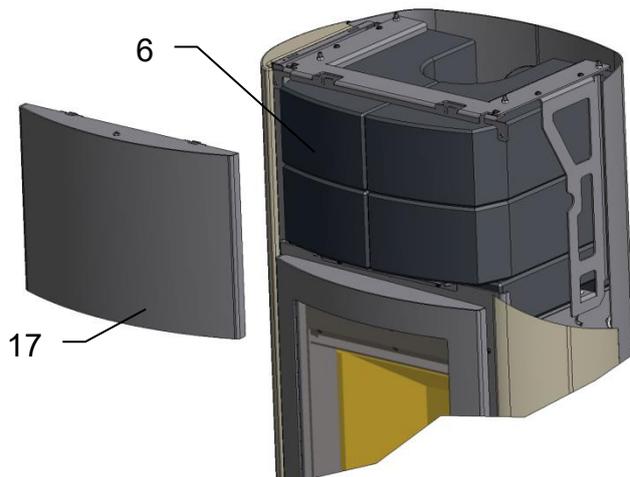


Den rechten (14) und linken (15) Speicherstein mit der Aussparung nach unten auf den Kaminofen legen. Die 4 weiteren Speichersteine (16) einsetzen.

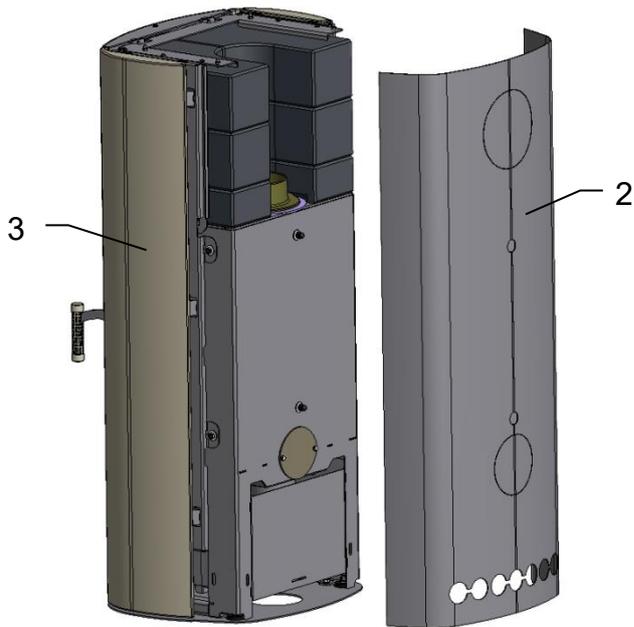


Alternativ können die Speichersteine von vorne eingebaut werden.

Die beiden oberen Sechskantschrauben (18) lockern.  
Die beiden unteren Linsenkopfschrauben (19) lockern.  
Die Blende (17) abnehmen.  
Die Stahlkonsole (20) nicht lösen, damit die Voreinstellung der Blendenposition beibehalten bleibt.

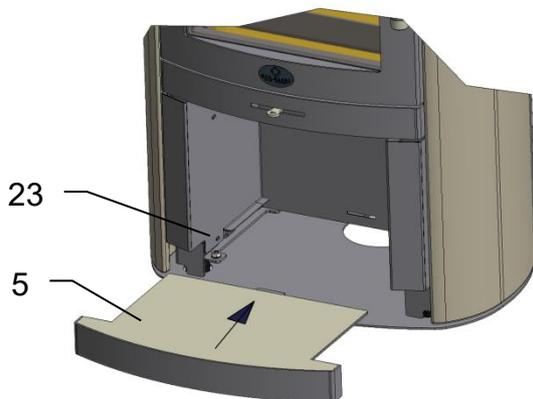


Den Speicherblock (6) von vorne einsetzen.  
Die Blende (17) wieder montieren.



Die Rückwand (2) von hinten auf die 2 Gewindebolzen stecken und mit Scheibe und Hutmutter (21) anschrauben.

Darauf achten, dass die seitlichen Kanten (22) der Rückwand in die hinteren Falze der rechten (3) und linken (4) Seitenverkleidung gleitet.

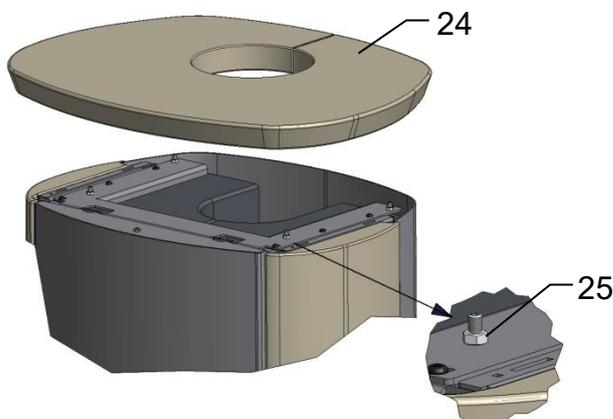


Das Einlegefach (5) auf die seitlichen Schienen (23) auflegen und vorsichtig nach hinten schieben.

Deckel (24) auf den Kaminofen legen.

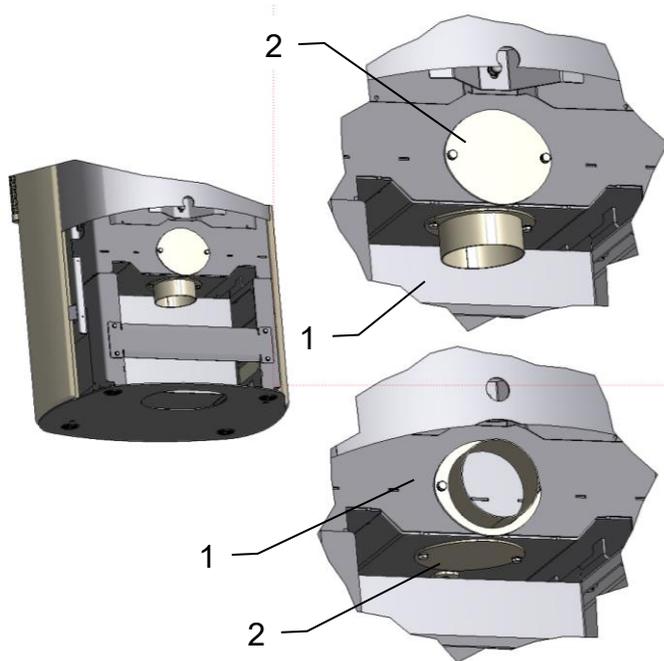
Darauf achten, dass die Fixierstifte (25) in die Bohrungen an der Unterseite des Steindeckels einrasten.

Mit Hilfe der Fixierstifte (25) kann die Höheneinstellung des Steindeckels vorgenommen werden, um ein Kippen zu vermeiden.



**Schamotteeinbau siehe Kapitel 5**

## 8 Außenluftanschluß

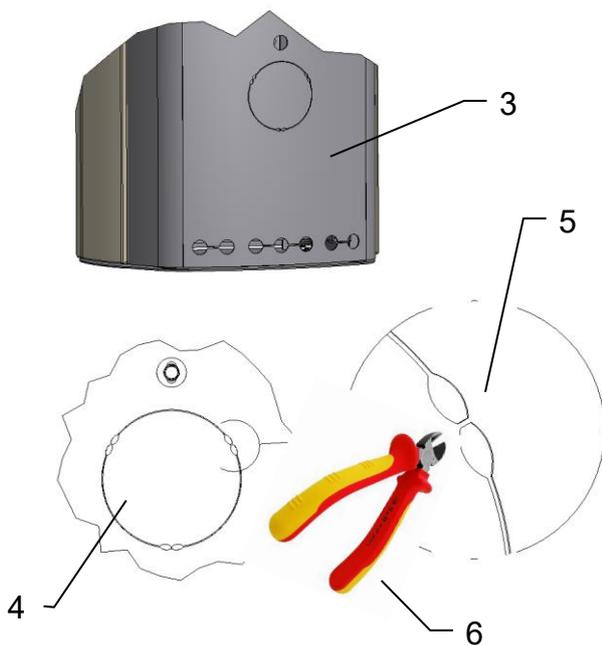


### Außenluftanschluß

Der Kaminofen ist für einen Außenluftanschluß nach hinten oder nach unten vorbereitet.

Je nach Anschlußvariante den Außenluftstutzen (1) **hinten** oder **unten** montieren. Die andere Öffnung mit dem Verschlussdeckel (2) verschließen, um Falschluf zu vermeiden.

Je nach Ausführung des Kaminofens müssen vorbereitete Ausbrüche vorgenommen werden, oder spezielle Bauteile montiert werden.



### Außenluftanschluß nach hinten

Die perforierte Öffnung (4) in der Rückwand (3) entfernen. Dazu die Stege (5) mit einem Seitenschneider (6) abschneiden. Achtung! Die dabei verbleibenden spitzigen Stege mit einer Feile entfernen.

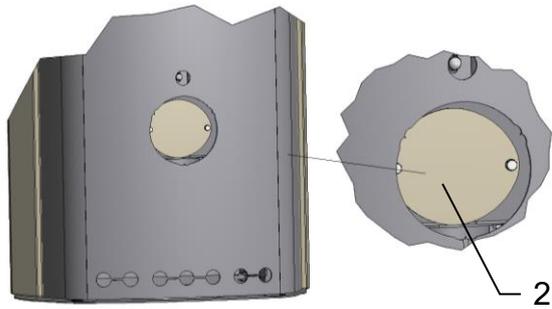
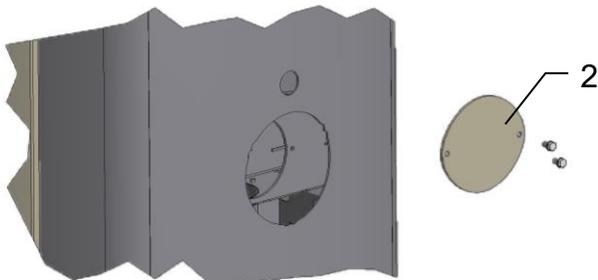
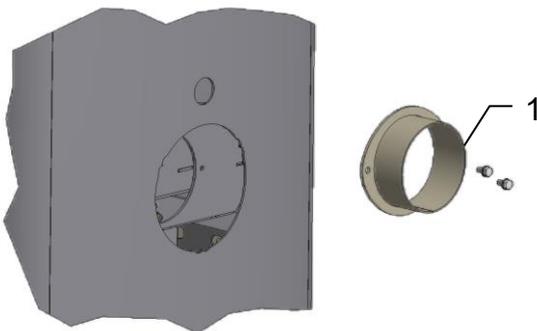


Abbildung mit ausgetrennter Öffnung  
Und Verschlussdeckel (2).



Verschlussdeckel (2) mit  
Steckschlüssel SW10 abschrauben



Außenluftstutzen (1) montieren.

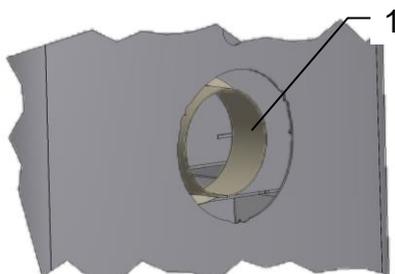
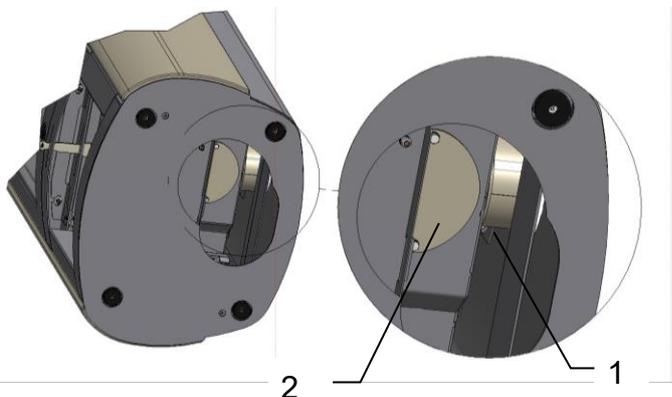


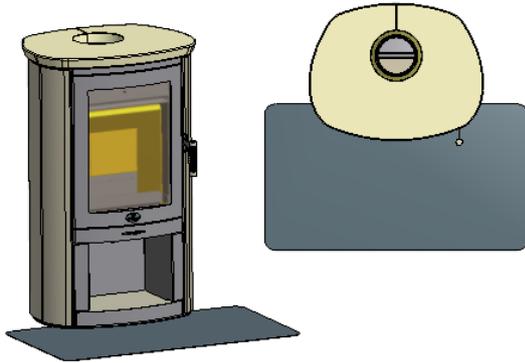
Abbildung mit montiertem  
Außenluftstutzen (1).



Mit dem Verschlussdeckel (2) die  
untere Luftöffnung verschließen.

Beim Kaminofenbetrieb mit Außenluft  
müssen immer der Außenluftstutzen  
(1) und auch der Verschlussdeckel (2)  
montiert sein, um einen  
ordnungsgemäßen Betrieb zu  
gewährleisten.

## 9 Zubehör



### Feuerschutz-Vorlegeplatten

Die Max Blank – Vorlegeplatten sind eine praktische Lösung um den Boden seitlich und vor dem Kaminofen zu schützen.

Die Vorlegeplatten können zum Reinigen und auch bei Nichtbetreiben des Kaminofens entfernt werden.

## 10 Lieferumfang

- Kaminofen
- Brennraumauskleidung
- Aufstellungs- und Bedienungsanleitung
- Technische Anleitung
- Typenschild
- Energielabel

# 11 Technische Dokumentation

## Technische Dokumentation zu Festbrennstoff-Einzelraumheizgeräten nach Verordnung (EU) 2015/1185 und Verordnung (EU) 2015/1186

### Kontaktangaben des Herstellers oder seines autorisierten Vertreters

Hersteller:	Max Blank GmbH
Kontakt:	Thomas Blank
Anschrift:	Klaus-Blank-Straße 1
	91747 Westheim
	Deutschland

### Angaben zum Gerät

Modellkennung(en):	<b>KO2-S2 – Rio S</b>
Gleichwertige Modelle:	Rio S / Rio WF / Rio SP
Prüfberichte:	DBI F 24/05/1098 DBI-Gastechnologisches Institut gGmbH Freiberg
Angewendete harmonisierte Normen:	EN 16510-1:2022 / EN 16510-2-1:2022
Andere angewendete Normen/techn. Spezifikationen:	
Indirekte Heizfunktion:	Nein
Direkte Wärmeleistung:	7,9 kW
Indirekte Wärmeleistung:	- kW

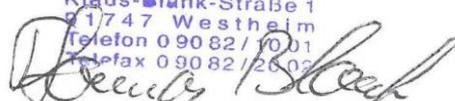
### Eigenschaften beim Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad $\eta_s$ :	71 %
Energieeffizienzindex (EEI):	107

### Besondere Vorkehrungen bei Zusammenbau, Installation oder Wartung

- Der Brandschutz- und Sicherheitsabstände u.a. zu brennbaren Baustoffen müssen unbedingt eingehalten werden!
- Der Feuerstätte muss immer ausreichend Verbrennungsluft zuströmen können. Luftabsaugende Anlagen können die Verbrennungsluftversorgung stören!

MAX BLANK GmbH  
Klaus-Blank-Straße 1  
91747 Westheim  
Telefon 090 82 / 1001  
Telefax 090 82 / 2602



91747 Westheim, 14.07.2025

Ort, Datum

Dipl. Ing. (FH) Thomas Blank

Unterschrift der zeichnungsberechtigten Person

Brennstoff	Bevorzugter Brennstoff (nur einer):	Sonstige(r) geeignete(r) Brennstoff(e):	$\eta_s$ [%]:	Raumheizungs-Emissionen bei Nennwärmeleistung				Raumheizungs-Emissionen bei Mindestwärmeleistung			
				PM	OGC	CO	NO <sub>x</sub>	PM	OGC	CO	NO <sub>x</sub>
				[x] mg/Nm <sup>3</sup> (13% O <sub>2</sub> )				[x] mg/Nm <sup>3</sup> (13% O <sub>2</sub> )			
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	ja	nein	71	≤40	≤120	≤1250	≤200	-	-	-	-
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %	nein	ja	71	≤40	≤120	≤1250	≤200	-	-	-	-
Sonstige holzartige Biomasse	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nicht-holzartige Biomasse	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anthrazit und Trockendampfkohle	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Steinkohlenkoks	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwelkoks	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bituminöse Kohle	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Braunkohlebriketts	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Torfbriketts	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige fossile Brennstoffe	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-

### Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Angabe	Symbol	Wert	Einheit	Angabe	Symbol	Wert	Einheit
<b>Wärmeleistung</b>				<b>Thermischer Wirkungsgrad (auf Grundlage des NCV)</b>			
Nennwärmeleistung	P <sub>nom</sub>	7,9	kW	thermischer Wirkungsgrad (Brennstoffwirkungsgrad) bei Nennwärmeleistung	$\eta_{th, nom}$	81	%
Mindestwärmeleistung (Richtwert)	P <sub>min</sub>	N.A.	kW	thermischer Wirkungsgrad (Brennstoffwirkungsgrad) bei Mindestwärmeleistung (Richtwert)	$\eta_{th, min}$	N.A.	%

Angabe	Symbol	Wert	Einheit
<b>Hilfsstromverbrauch</b>			
Bei Nennwärmeleistung	$e_{l_{max}}$	x,xxx	kW
Bei Mindestwärmeleistung	$e_{l_{min}}$	x,xxx	kW
Im Bereitschaftszustand	$e_{l_{SB}}$	x,xxx	kW
<b>Leistungsbedarf der Pilotflamme</b>			
Leistungsbedarf der Pilotflamme (soweit vorhanden)	$P_{pilot}$	x,xxx/N.A.	kW

<b>Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle</b> (bitte eine Möglichkeit auswählen)	
einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	ja
zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle	nein
Raumtemperaturkontrolle mit mechanischem Thermostat	nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle	nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung	nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung	nein
<b>Sonstige Regelungsoptionen</b> (Mehrfachnennungen möglich)	
Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung	nein
Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster	nein
mit Fernbedienungsoption	nein





**M A X   B L A N K**

---

H I G H   Q U A L I T Y

**Bei Servicefragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler  
(siehe Händlerstempel)**

**Max Blank GmbH - Klaus-Blank-Straße 1 - D-91747 Westheim**  
[www.maxblank.com](http://www.maxblank.com)

Irrtümer, Änderungen in Konstruktion, Design, Farbtönen und Lieferumfang sowie Druckfehler vorbehalten.